



Integrierter Weinbau:	Bernd Neckerauer	06123 - 9058-42	bernd.neckerauer@rpda.hessen.de
Ökologischer Weinbau:	Claudia Jung	06123 - 9058-28	claudia.jung@rpda.hessen.de
Kellerwirtschaft:	Mathias Schäfer	06123 - 9058-15	mathias.schaefer@rpda.hessen.de
Abonnement:	Laura Kaufmann	06123 - 9058-24	laura.kaufmann@rpda.hessen.de
Tel. Ansagedienst Rebschutz:	Rheingau	06123 - 9058-11	
	Hess. Bergstraße	06123 - 9058-30	

Integrierter Weinbau

Nr. 11 - Hessische Bergstraße -

28.07.2020

Rebenentwicklung

Weißer Sorten fangen an hell zu werden und rote Sorten verfärben sich, bzw. sind schon fast durchgefärbt. Auch der Spätburgunder fängt langsam an. Weiter unten haben wir die Werte der Reifemessungen von heute früh, die einen ersten Eindruck vermitteln sollen.

Pflanzenschutz

(Wert in Klammern = Basisaufwand)

Beachten Sie bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen die Wartezeit der Mittel, die zum Einsatz kommen sollen. Je nach Sorte und evtl. Lesezeitpunkt kann es bei Mitteln mit langer Wartezeit sonst zu Komplikationen kommen. Hier die aktuellen Werte:

Stand heute:	Wartezeit	frühester Lesezeitpunkt	Beispiele für Mittel
	56 Tage	18. September	Netzschwefel, Electis, Polyram WG
	49 Tage	15. September	Delan WG
	42 Tage	08. September	Delan Pro, Fantic F
	35 Tage	01. September	Enervin F, Folpan 80 WDG, Vino Star
	28 Tage	25. August	Dithane Vino WG, Kusabi, Talendo, Topas, Systhane 20 EW

Peronospora

Der Infektionsdruck ist unverändert niedrig. Auch die für das nächste Wochenende vielleicht auftretenden Gewitter verändern nichts an der Situation. Ein Befall ist jetzt nur noch am Jungen Laub zu erwarten, dazu müssen die Gewitter aber erst mal kommen und uns nicht wieder „großzügig umrunden“, wie es die Kollegen vom Wetterdienst, in ihrer Wochenprognose von gestern so schön ausgedrückt hatten. Deshalb sind Kontaktmittel ausreichend. Dies sind z.B. **Dithane Vino WG** (0,53 kg/ha), **Folpan 80 WDG** (0,4 Kg/ha) oder auch die verschiedenen Kupferpräparate. Dies sind **Airone SC** (0,65 l/ha), **Coprantol Duo** (0,625 kg/ha), **Cuproxat** (2 l/ha), **Cuprozin progress** (0,4 l/ha) oder **Funguran progress** (0,5 kg/ha). Die Aufwandmenge bei Kupfer kann bei dem geringen Infektionsdruck verringert werden. 150 bis 200 Gramm Reinkupfer sind jetzt ausreichend. Den Pflanzenschutz jetzt schon bei späten Sorten zu beenden ist sehr riskant.

Oidium

Auch am Freitag kamen wieder Meldungen über Befall an Trauben und an Blättern. Hier ist eine Behandlung mit einem Kalium-Hydrogencarbonat (**Kumar** oder **Vitisan + Haftmittel**) sinnvoll. In Anlagen, die augenscheinlich gesund sind, können Sie jetzt Azole, wie z.B. **Topas**, **Systhane 20 EW** oder **Misha** einsetzen, oder weiterhin die bekannten organischen Mittel. Dies sind z.B. **Dynali** (0,2 l/ha), **Kusabi** (0,075 l/ha), **Talendo** (0,1 l/ha, jedoch maximaler Aufwand/ha = 0,375 l), **Vegas** (0,12 l/ha), oder **Vivando** (0,08 l/ha).

Beachten Sie immer den **Wechsel von Wirkstoffgruppen**. Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Rebschutzbroschüre 2020 ab Seite 24.

Applikationstechnik

Wir haben **Basisaufwand x Faktor 4**, mit einer empfohlenen Wasseraufwandmenge von **800 l/ha**. Achten Sie auf eine gute Benetzung. Hierzu empfehlen wir den Einsatz von Injektordüsen und das Befahren jeder Gasse.

Abschlusspritzung

Bei frühen Sorten ist im Einzelfall nur noch eine Behandlung mit Mittel sinnvoll, die 21 Tage, oder weniger Wartezeit haben. Mittelfrühe Sorten sollten zum Ende der Woche ihre letzte Spritzung bekommen. Bei späten Sorten empfehlen wir die Pflanzenschutzsaison Ende nächster Woche zu beenden. Jungfelder, die nicht im Ertrag stehen sollten bis Ende August weiter geschützt werden.

Reifemessungen

Wie oben schon erwähnt, haben wir heute mit den offiziellen Reifemessungen begonnen. Bitte beachten Sie, dass unsere Reifemessungen nur einen Anhaltspunkt geben. Die Durchschnittswerte können je nach Lage von Ihren Weinbergen stark abweichen. Den Lesezeitpunkt Ihrer Flächen müssen Sie durch eigenen Proben selbst ermitteln.

REIFEMESSUNGEN 2020

- Hessische Bergstraße -

Ort	Lage	28.07.2020			Vergleichsjahr 2019			Vergleichsjahr 2018			
		° Ö	‰ S	pH	29.07.2019	° Ö	‰ S	pH	30.07.2018	° Ö	‰ S
RIESLING											
Heppenheim	Eckweg	16,0	37,3	2,83	15,0	34,4	2,62	34,0	26,4	2,65	
Heppenheim	Stemmler	15,0	36,6	2,71	15,0	34,3	2,70	27,0	30,5	2,66	
DURCHSCHNITT		15,5	37,0	2,77	15,0	34,4	2,66	30,5	28,5	2,66	
MÜLLER-THURGAU											
Bensheim	Paulus	37,0	23,8	2,84	40,0	22,2	2,85	50,0	11,6	3,09	
Heppenheim	Eckweg	32,0	28,1	2,72	30,0	26,0	2,74	48,0	15,5	2,92	
DURCHSCHNITT		34,5	26,0	2,78	35,0	24,1	2,80	49,0	13,6	3,01	
WEISSER BURGUNDER											
Heppenheim	Eckweg	19,0	42,0	2,63	17,0	38,2	2,64	49,0	17,1	2,92	
Heppenheim	Stemmler	19,0	41,4	2,64	17,0	40,0	2,63	45,0	21,0	2,87	
DURCHSCHNITT		19,0	41,7	2,64	17,0	39,1	2,64	47,0	19,1	2,90	
GRAUER BURGUNDER											
Heppenheim	Eckweg	34,0	35,9	2,70	20,0	42,2	2,60	48,0	**	**	
Heppenheim	Stemmler	24,0	42,6	2,66	17,0	40,2	2,60	45,0	20,6	2,87	
DURCHSCHNITT		29,0	39,3	2,68	18,5	41,2	2,60	46,5	20,6	2,87	
SPÄTBURGUNDER											
Heppenheim	Eckweg	22,0	45,9	2,52	20,0	43,3	2,64	51,0	**	**	
Heppenheim	Stemmler	24,0	39,2	2,61	19,0	41,4	2,59	55,0	18,9	2,89	
DURCHSCHNITT		23,0	42,6	2,57	19,5	42,4	2,62	53,0	18,9	2,89	
SONSTIGE ROT											
Frühburgunder	HP - Stemmler	58,0	15,2	2,95	58,0	12,4	3,18	57,0	**	**	
Dornfelder	HP - Eckweg	41,0	17,4	2,87	37,0	21,4	2,87	43,0	**	**	
St. Laurent	HP - Stemmler	36,0	30,8	2,76	25,0	38,2	2,71	42,0	17,3	2,93	

Dez. V 51.2 Weinbau

** keine Messwerte

Wie wir sehen können, liegt der Riesling etwa auf dem Niveau von 2019. Spätburgunder ist etwas weiter wie in 2019. Somit ist die Entwicklung zeitlich gesehen aber fast mit 2019 vergleichbar.

In den nächsten Wochen werden wir Sie wöchentlich, immer dienstags über die neuen Messwerte informieren.

Gruppenberatungen

Der Nächste Termin findet morgen, am **29.07.2020** in Heppenheim statt. Treffpunkt: Bergsträßer Winzer e.G. Und nächste Woche am **05.08.2020** in Groß-Umstadt, Treffpunkt am Waldfriedhof. Bitte melden Sie sich, soweit noch nicht geschehen wieder im Vorfeld an.

Traubenwickler

Im Bereich Heppenheim, Bensheim und Zwingenberg ist der Flug der Falter seit gut 2 Wochen stark rückläufig, so dass seitdem auch die Eiablage nachgelassen hat. Und somit der Höhepunkt beim Schlupf der Larven überschritten ist.

Im Gegensatz dazu verhält sich Groß Umstadt ganz anders. Hier will der Flug des Bekreuzten Traubenwicklers nicht aufhören. Der Flughöhepunkt war zum Ende der 29. KW. Dies bedeutet, dass wir aktuell einen Schlupfhöhepunkt haben und somit eine Behandlung sinnvoll sein kann. Um sicher zu sein müssen Sie Ihre Weinberge entsprechend auf Eier und Larven überprüfen.

Bernd Neckerauer, Weinbauberater

Tel.: 06123 - 905842. Mobil: 0172-5783175